

Hausarbeit Sprachwissenschaft: Anredewandel - Denkanstöße

Beitrag von „Kreacher“ vom 19. August 2017 22:53

Zitat von Trapito

Ist das nicht selbstverständlich? Wo studierst du denn? An meiner Uni war ein Empirienteil in größeren Arbeiten Pflicht (und auch so in der Studienordnung festgelegt). Eine Promotion ohne Empirienteil, gibt es das in der Linguistik überhaupt?



Man unterscheidet i.d.R. zwischen einer analytisch-kontrastiven Herangehensweise und einer empirischen. Nicht jedes Thema ist für eine empirische Herangehensweise gleich gut geeignet. Die Naturwissenschaften sind da z.B. wesentlich besser für empirische Auswertungen geeignet als ein reines Sprachenfach, wo eventuell, je nach Aufgabenstellung, eine analytisch-kontrastive Vorgehensweise die bessere wäre...

Und genau eine solche hätte ich für mein ausgewähltes Thema eher gewählt.